



www.arche-nova.org

FRÜHLING
2025

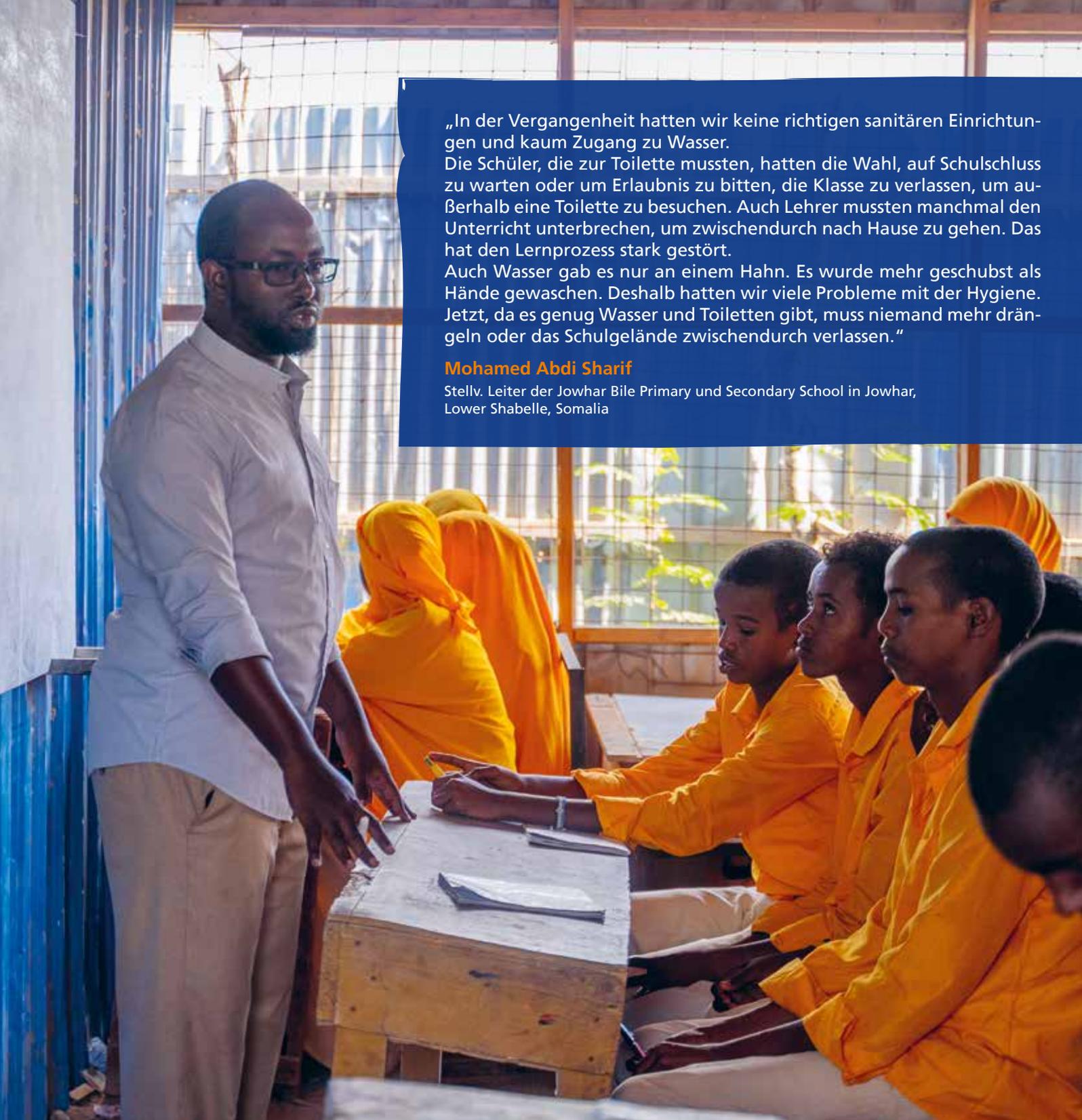
arche noVa aktuell

SOMALIA › Mit Durst lernt man schlecht

ARCHE NOVA › Jeder Tag Weltwassertag



arche noVa
Initiative für Menschen in Not



„In der Vergangenheit hatten wir keine richtigen sanitären Einrichtungen und kaum Zugang zu Wasser.

Die Schüler, die zur Toilette mussten, hatten die Wahl, auf Schulschluss zu warten oder um Erlaubnis zu bitten, die Klasse zu verlassen, um außerhalb eine Toilette zu besuchen. Auch Lehrer mussten manchmal den Unterricht unterbrechen, um zwischendurch nach Hause zu gehen. Das hat den Lernprozess stark gestört.

Auch Wasser gab es nur an einem Hahn. Es wurde mehr geschubst als Hände gewaschen. Deshalb hatten wir viele Probleme mit der Hygiene. Jetzt, da es genug Wasser und Toiletten gibt, muss niemand mehr drängeln oder das Schulgelände zwischendurch verlassen.“

Mohamed Abdi Sharif

Stellv. Leiter der Jowhar Bile Primary und Secondary School in Jowhar, Lower Shabelle, Somalia



Liebe Leserin, lieber Leser,

wie oft haben Sie heute schon den Wasserhahn aufgedreht? Vermutlich mehrfach. So selbstverständlich fließt das Wasser, dass man beim Kaffeekochen oder Händewaschen gar nicht mehr darüber nachdenkt.

Ganz anders in den Projekten, wo sich arche noVa für das Menschenrecht auf Wasser stark macht. Dort ist die Versorgung alles andere als sicher. Das gilt zum Beispiel für Somalia, wo rund 40 Prozent der Menschen keinen Zugang zu Wasser haben. Viele Betroffene müssen auf verunreinigte Quellen oder verschlammtes Flusswasser zurückgreifen. Ihr Leben ist dadurch existenziell gefährdet. Deshalb ist arche noVa in dem ostafrikanischen Land aktiv und unterstützt Menschen, die ohne eigenes Verschulden in schwierigen Lebensumständen gefangen sind.

Doch Engagement für eine global gerechtere Welt ist so schwierig wie seit langem nicht mehr. Viele Regierungen setzen ausgerechnet hier den Rotstift an, als könnte man Menschenrechte einfach außer Kraft setzen. arche noVa ist da ganz klar: Existenzielle Hilfsprojekte müssen fortgesetzt werden. Wir hoffen sehr, dass Sie derselben Meinung sind. Deshalb bitte ich Sie gerade jetzt, da Fördermittel fehlen, unsere Arbeit weiter zu unterstützen.

Wie sehr sich das lohnt, sieht man zum Beispiel an der Jowhar Bile Schule in Somalia, wo es endlich eine sichere Wasserversorgung gibt. Dies und noch viel mehr lesen Sie in dieser Broschüre.

Ihr

Dr. Jens Ola | GESCHÄFTSFÜHRER



Inhalt

- 4** arche noVa Kompakt
- 5** INTERVIEW
WASH an Schulen
- 6** AKTUELLER EINSATZ
Wasser für gute Bildung
in Somalia
- 8** UNSERE MISSION
Jeder Tag Weltwassertag
- 10** AKTION
Mirjam Köfer –
eine Radiostimme
mit Engagement

arche noVa KOMPAKT

SUDAN: Nothilfe im Camp Alhour

In Kooperation mit Hope and Friendship for Development Organization konnte arche noVa im Bundesstaat Gedaref rund 2.000 vor der Gewalt im Land geflüchtete Menschen im Camp Alhour unterstützen. Es wurden Hygieneschulungen durchgeführt und Hygienekits verteilt, die u.a. Seife, Zahnbürsten und Damenbinden enthalten. Damit haben wir in der völlig überfüllten Notunterkunft zur Gesundheitsvorsorge beigetragen.



SYRIEN: Berufsausbildung für über 300 Jugendliche

arche noVa hat in den letzten Monaten an zwei Bildungszentren nahe Raqqa über 300 Jugendliche in verschiedenen Berufen (u.a. Friseurhandwerk, Solar, Schneiderei) ausgebildet und bei der Firmengründung unterstützt. Einen der 50-tägigen Kurse absolvierte Mashael*, die als Witwe finanziell unabhängig werden wollte. Dies ist ihr inzwischen mit einer kleinen Nähwerkstatt gelungen.

*Nachname aus Sicherheitsgründen nicht genannt

ÄTHIOPIEN: Premiere beim Bau von Sanddämmen in Kore

In Kore im Denan Distrikt wurde im Zuge unseres Projektes mit OWDA ein erster Sanddamm gebaut. Er versorgt ab sofort 4.500 Menschen vor Ort mit Wasser, indem er Regenwasser sammelt und speichert, um es auch in Trockenzeiten verfügbar zu machen. Die fachliche Anleitung steuerte unsere kenianische Partnerorganisation ASDF bei. Der Wissenstransfer zu WASH ist ein wichtiger Teil der arche noVa Mission.



DEUTSCHLAND: BNE auf Klimaschulkonferenz in Dresden

arche noVa hat auf der Klimaschulkonferenz Anfang Februar im Deutschen Hygiene Museum Dresden (DHMD) Flagge gezeigt. Es gab regen Austausch rund um Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Klimagerechtigkeit, u.a. wurden unsere Beratungs- und Veranstaltungsangebote aufgezeigt. Dieses Jahr bietet arche noVa z.B. am DHMD Workshops zum Thema nachhaltige Ernährung an.



3 FRAGEN | 3 ANTWORTEN

an Lorenz Ewers

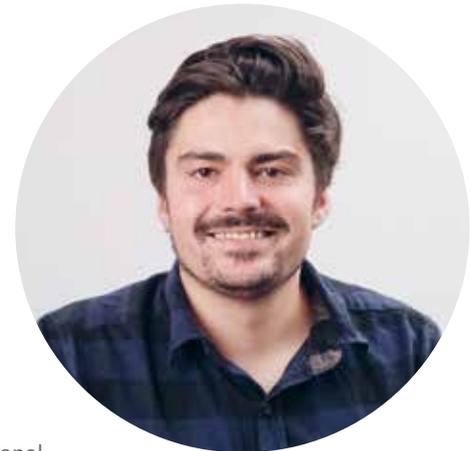
zu WASH an Schulen

Wie viele Kinder weltweit haben an ihrer Schule keinen Zugang zu Wasser?

Das ist eine Frage, die mich immer sehr betroffen macht und zugleich zeigt, was noch zu tun ist. Derzeit haben 600 Millionen Schülerinnen und Schüler keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser*. Anders gesagt: Fast jedes dritte Kind hat an der Schule keine Möglichkeit, etwas zu trinken. In den global ärmsten Ländern ist die Situation teilweise dramatisch. Es gibt Regionen, wo nicht einmal die Hälfte der Schulen eine funktionierende Wasserversorgung hat. Das sind keine Einzelfälle, das ist ein globales Problem mit verheerenden Auswirkungen auf die Gesundheit und Bildung von Millionen Kindern.

Warum ist es so problematisch, wenn es an Schulen an Wasser, Toiletten und Hygiene mangelt?

Die Folgen sind fatal, denn ohne sauberes Wasser und Seife können sich Krankheiten wie Durchfall schnell verbreiten, selbes gilt für fehlende oder mangelhafte Sanitäranlagen. Kinder werden häufiger krank, fehlen im Unterricht und können sich nicht konzentrieren, weil sie Durst und Hunger haben. Besonders für Menschen, die menstruieren, sind hygienische Bedingungen und Privatsphäre essenziell. Das Resultat ist, dass die Betroffenen während ihrer Periode von Schulen fernbleiben. Damit ist für uns klar, dass der Mangel an Wasser, Hygiene und Sanitärversorgung die Ungleichheit zementiert und verhindert, dass Kinder, aber vor allem Mädchen, ihr volles Potenzial entfalten können. Ein Teufelskreis.



Lorenz Ewers
Leitung Operational
Excellence & Innovation

Was unternimmt arche noVa in Somalia und weiteren Projektländern, um WASH an Schulen voranzutreiben?

Wir setzen uns aktiv in Somalia und anderen Ländern, wie z.B. Uganda, Mali oder Kenia für sauberes Wasser, eine gute Sanitärversorgung und Hygienemaßnahmen ein. Bestandteil unserer Aktivitäten ist es, Brunnen und Toiletten zu bauen und Handwaschstationen zu installieren. Dabei achten wir stets auf einen entscheidenden Punkt, der unsere Arbeit auszeichnet: die Einbeziehung der Gemeinschaft. Wir schulen Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler in Hygienemaßnahmen, gründen WASH Clubs und arbeiten eng mit lokalen Behörden zusammen. Dies ist unser Beitrag, damit Anlagen langfristig erhalten und Hygienemaßnahmen dauerhaft umgesetzt werden können. Wir arbeiten daran, dass Kinder in einer gesunden Umgebung lernen und leben können.

*Quelle: JMP Bericht 2019 Unicef/WHO



SOMALIA: Mit Durst lernt man schlecht

„Ein durstiger Schüler kann sich nicht auf den Lehrer konzentrieren, und ein durstiger Lehrer kann nicht effektiv unterrichten,“ Abdifatah Nur Abdullahi, Schüler an der Jowhar Bile Primary and Secondary School, weiß genau, wie essenziell Wasserversorgung für den Lernerfolg an Schulen ist. Viele Schuljahre hat er erlebt, dass Mitschülerinnen und Mitschüler den Unterricht verlassen haben, um Zuhause Wasser zu holen. Was besonders erschreckend war: Auch die Lehrkräfte mussten die Schulstunden oft unterbrechen, um in der Umgebung oder Zuhause zur Toilette zu gehen.

Wenn Schulen keine angemessene Wasser- und Sanitärversorgung haben, beeinträchtigt das den ge-

samten Bildungserfolg und damit die Zukunft der Kinder und Jugendlichen.

Abdifatah ist fleißig und strebt ein gutes Abschlusszeugnis an. Dann möchte er studieren. All das sei jetzt möglich, weil das Versorgungsproblem mit dem Wasser an seiner Schule gelöst wurde. Im Zuge unseres Projekts wurden die Wasserversorgung ausgebaut, neue Toiletten errichtet und Handwaschbecken installiert. Schulungen zum Thema Hygiene kamen hinzu.

„Vielleicht kehre ich eines Tages als Lehrer an meine Schule zurück“, verrät Abdifatah seinen Zukunftsraum.



AUF EINEN BLICK: **arche noVa in Somalia**

Somalia steht im Weltentwicklungsindex ganz weit unten. Die Menschen sind mit schweren Folgen von Naturkatastrophen und politischer Instabilität konfrontiert. Wasserknappheit und Nahrungsmittelmangel prägen den Alltag.

Seit 2012 ist arche noVa in Somalia aktiv. Insgesamt 200.000 Menschen wurden erreicht, darunter mehr als 15.000 Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte.

Aktivitäten:

- WASH: Zugang zu sicherem Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene in Kommunen sowie an Schulen und Gesundheitseinrichtungen
- Unterstützung der Bevölkerung bei der Katastrophenvorsorge
- Einkommen schaffende Maßnahmen für besonders gefährdete Zielgruppen
- Stärkung der Anpassung an den Klimawandel

Partnerorganisationen:

Action for Social and Economic Progress, action medeor, Johanniter-Unfall-Hilfe, Polish Humanitarian Action

WELTWASSERTAG 2025:

Bei arche noVa ist jeder Tag Weltwassertag

Jedes Jahr am 22. März ist Weltwassertag. Er macht auf ein Thema aufmerksam, das uns alle betrifft und zu den größten Herausforderungen der Menschheit gehört: Die sichere und ausreichende Versorgung mit Wasser für jedermann. Diese ist noch längst nicht gewährleistet – insbesondere in den ärmeren Ländern der Welt und in Krisengebieten.

Für arche noVa ist der Zugang zu sauberem Trinkwasser ein Schwerpunkt unserer humanitären Arbeit und Kern unserer Mission. Jeden Tag arbeiten wir mit lokalen Partnerorganisationen für dieses Menschenrecht. Es gibt viel zu tun:

Jahr mindestens 1 Monat von Wasserknappheit betroffen.

> **1 von 3 Menschen** hat zuhause keinen Ort, um sich die Hände mit Seife und Wasser zu waschen.

> In den ärmsten Ländern haben **2 von 3 Gesundheitseinrichtungen** keine Vorrichtung zum Händewaschen.

Wasser verändert alles

Wasserprojekte gelten als einer der effizientesten Ansätze, um die Lebensbedingungen von Menschen zu verbessern. Wasser verändert alles:



2,2 Milliarden

Menschen haben keinen sicheren Zugang zu Trinkwasser. Das ist mehr als ein Viertel der Weltbevölkerung.

> Täglich verbringen Frauen und Mädchen weltweit **200 Millionen Stunden** mit der Wasserbeschaffung.

> **115 Millionen Menschen** sind besonders schlecht versorgt. Sie müssen ihr Wasser direkt aus Flüssen, Seen, Wasserstellen oder Bewässerungskanälen holen. Das unbehandelte Oberflächenwasser bedroht ihre Gesundheit – jeden Tag.

> Die Klimakrise macht das Problem noch größer. Schon heute sind **4 Milliarden Menschen** jedes



GESUNDHEIT



ERNÄHRUNGS-
SICHERHEIT



EINKOMMENS-
MÖGLICHKEITEN



GESCHLECHTER-
GERECHTIGKEIT



ENTWICKLUNGS-
POTENZIALE



arche noVa
Initiative für Menschen in Not

Wasserprojekte bei arche noVa

Ob in entlegenen Gemeinden, nach Naturkatastrophen oder in Krisengebieten: arche noVa ermöglicht weltweit den Zugang zu sauberem Trinkwasser.



WASH-Experte Lorenz Ewers zeigt den Unterschied von gefiltertem und ungefiltertem Flusswasser.

So verschieden die Bedürfnisse und Bedingungen vor Ort sind, so unterschiedlich sind auch die Wasserprojekte von arche noVa. Es werden Wassersysteme ausgebaut, Brunnen gebohrt, Regenwasser gesammelt und verunreinigtes Wasser gefiltert.

Unsere Projekte reichen von akuter Nothilfe, bei der beispielsweise Wasser per Tanklastwagen geliefert wird, bis zu nachhaltig wirksamer Entwicklungszusammenarbeit. Trinkwasser steht dabei im Vordergrund. Wir verbessern aber auch die Wasserversorgung für Agrarwirtschaft und Viehzucht sowie an Schulen und Gesundheitseinrichtungen.



Fathi Omer Insher aus Buddle (Somali Region) in Äthiopien musste früher für Wasser vier Stunden zum Fluss zurücklegen. Dank der neuen Regenwasserzisterne von arche noVa hat sie und ihr ganzes Dorf erstmals Zugang zu sauberem Wasser.





Wir haben eine neue IBAN



Jetzt umstellen!

Übergangsfrist bis Ende April Bitte aktualisieren Sie Ihre Daten!

Um sicherzustellen, dass Ihre Spenden weiterhin zuverlässig bei uns ankommen, bitten wir Sie, ab sofort bei Überweisungen und Daueraufträgen unsere neuen Bankdaten zu verwenden:

IBAN: DE17 3702 0500 0003 5735 00

Die Übergangsfrist endet am 30. April 2025. Ab dann können auf unsere bisherige Kontoverbindung keine Zahlungen mehr gutgeschrieben werden. Hintergrund bildet eine umfassende Systemumstellung bei der SozialBank, wo arche noVa das Spendenkonto führt.

Mirjam Köfer – arche noVa-Botschafterin Eine vielseitige Radiostimme mit Lust aufs Engagement

Nach ihrem Musicalstudium in Hamburg hat Mirjam Köfer als Schauspielerin beim Fernsehen ihre Brötchen verdient. Auch auf den lustigen Bühnen der Republik fühlte sie sich wohl, so in den Jahren 2004 bis 2006 in der Comödie Dresden. „Ohne Musik ist das Leben ein Irrtum“ – dieses Zitat von Friedrich Nietzsche ist der rote Faden in ihrem Leben und erklärt ihre Radioprofession, der sie seit 2008 nachgeht. Insbesondere die Morgensendung von BCS Broadcast Sachsen, die in ganz Sachsen u.a. bei Radio Dresden ausgestrahlt wird, ist ihr Zuhause. Zudem moderiert sie Veranstaltungen und liest, unter anderem in Dresden beim Palais Sommer und bei Thalia zum literarischen Feierabend.

Nach der Moderation unserer Blauen Stunde im November 2024 konnten wir Mirjam für uns gewinnen: „Man sollte sich immer wieder ins Bewusstsein rufen, wie wertvoll Wasser ist – und was für ein großes Privileg wir genießen, immer ausreichend Wasser und gut funktionierende sanitäre Anlagen zu haben. Es sollte für alle Menschen auf der Erde so sein. Deswegen ist Aufklärung und Hilfe so wichtig! Ich werde mich als Botschafterin dafür einsetzen!“





Fördermitglied werden

Helfen Sie uns zu handeln. Ihre dauerhafte Unterstützung ermöglicht existenzielle Wasserprojekte und weitere humanitäre Hilfe. Schenken Sie uns Handlungsspielraum und unseren Projekten Planungssicherheit. Gemeinsam können wir Lebensbedingungen nachhaltig verbessern. **Vielen Dank!**

IMPRESSUM

Vorstand: Stefan Mertenskötter (Vorsitzender), Clivia Bahrke, Cornelia Trentzsch, Tina Wünschmann

Redaktion: Meike John

Mitarbeit: Agnes Chepkorir, Lorenz Ewers, Alexandra Kretschmann

Layout, Satz & Illustration: Christine Holzmann

Fotonachweis: ©2012, 2017, 2023, 2024,2025 arche noVa e.V., arche noVa e.V./Katharina Grottker, Ismail Abdihakim Ismail/fairpictures/arche noVa e.V.

Druck: dataform dialogservices GmbH, gedruckt auf 100% Recyclingpapier

arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V.

Weißeritzstraße 3 | 01067 Dresden

Tel.: 0351 271832-0 | Fax: 0351 271832-70

www.arche-nova.org | info@arche-nova.org

SPENDENKONTO

SozialBank

IBAN: DE17 3702 0500 0003 5735 00

BIC: BFSW DE 33 XXX

Coverfoto: 2024, Somalia, Hirshabelle State, Moyko Village, Wasserprojekt arche noVa mit PAH

Rückseite: 2024; Somalia, Hirshabelle State, Moyko Village, Portrait von Luul Mohamed Amir beim Wasserholen

Ihre regelmäßige Spende ist ein wichtiger Beitrag zu mehr Gerechtigkeit und Perspektive.

Ja, ich unterstütze arche noVa ab sofort regelmäßig mit einer Spende.

- 10 € 50 € 100 € _____ €
 monatlich vierteljährlich halbjährlich jährlich

Kontoinhaber: Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon*

E-Mail*

Geburtsdatum*

Bank

IBAN

BIC

Datum, Unterschrift

Bitte senden Sie dieses Formular an:

arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V.

Spendenservice | Weißeritzstr. 3 | 01067 Dresden

Unter www.arche-noVa.org/spenden können Sie Ihre Fördermitgliedschaft auch online abschließen.

Ich ermächtige arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V. (Gläubiger-ID DE77ZZZ00000327122), den o.g. Betrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von arche noVa auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Meine Fördermitgliedschaft kann ich jederzeit ohne Angaben von Gründen beenden.

*Freiwillige Angabe

Unsere Datenschutzhinweise gemäß DSGVO finden Sie unter www.arche-nova.org/datenschutz.



Reichen Sie der Welt das Wasser ... mit arche noVa!

arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V.

Kontakt:

Weißeritzstraße 3
01067 Dresden
Tel.: 0351 271832 0
Fax: 0351 271832 70
info@arche-nova.org
www.arche-nova.org

arche noVa online:

www.arche-nova.org
www.facebook.com/archenova.ev
www.instagram.com/arche_nova

Jetzt Wasserspender werden!

Spendenkonto:

SozialBank
IBAN: DE17 3702 0500 0003 5735 00
BIC: BFSW DE 33 XXX



arche noVa
Initiative für Menschen in Not